

2500 Nachwuchskicker füllen rund um Kitzbühel Gästebetten

Beim Cordial Cup, dem größten Nachwuchsfußballturnier Europas, werden heuer 152 Mannschaften erwartet.

Von Harald Angerer

Reith b. K. – Was mit einer Idee an der Bar des ehemaligen Cordial-Hotels in Kirchberg begann, wurde in 13 Jahren zu einem bettenfüllenden Großereignis im Bezirk Kitzbühel. Der Cordial Cup kann auch bei seiner 13. Auflage wieder zulegen. So werden heuer zu Pfingsten 152 Mannschaften aus 15

„Hinter dem Turnier steckt harte Arbeit. Wir haben 1998 mit 16 Mannschaften begonnen, nun gibt es schon 30 Qualifikationsturniere.“

Hans Grübler

Nationen teilnehmen. Dabei kommen so klingende Namen wie Bayern München, Dynamo Kiew und Red Bull Salzburg, die mit ihren U 11, U 13 und U 15 Mannschaften antreten. „Hinter dem Turnier stecken 13 Jahre harte Arbeit. Wir haben 1998 mit 16 Mannschaften begonnen, inzwischen gibt es sogar schon 30 Qualifikationsturniere“, erklärt Initiator Hans Grübler bei der Auslosung der Bewerbe, die am Wochenende in Reith stattfand. Mehr als 60 Abgesandte ihrer Vereine aus ganz Europa kamen dazu nach Reith.

Erstmals werden heuer auch 16 U 15 Damenmannschaften teilnehmen. Um die rund 500 Spiele an den zwei



Beim Cordial Cup messen sich Nachwuchsmannschaften aus ganz Europa, heuer sind auch U 15-Damenmannschaften mit dabei. Foto: Observer

Tagen durchführen zu können, werden diese auf zehn Fußballplätze der Region verteilt. Gespielt wird in Westendorf, Brixen, Kirchberg, Kitzbühel, Reith, Going, St. Johann, Kirchdorf und erstmals in Hopfgarten und Söll. Dabei treten die Damen ausschließlich in Hopfgarten beim ersten Cordial-Girls-Cup an.

Sehr erfreut zeigen sich über den Cup natürlich die Touristiker, so kommen fast 2500

Fußballerinnen und Fußballer, dazu noch Betreuer und Eltern. In Summe brachte der Cordial Cup im letzten Jahr 15.500 Nächtigungen. „Diese teilen sich auf die Drei- und Vier-Stern-Häuser in den Austragungsorten auf, aber auch Fünfsterlhäuser sind dabei“, schildert Grübler. An die 80 Hotels können sich somit zu Pfingsten über volle Betten freuen. „Für uns ist der Cordial-Girls-Cup eine super

Sache, ich bin schon sehr gespannt auf das Turnier“, erklärt Stefan Astner, GF der Ferienregion Hohe Salve und einer der Ideengeber für das Damenturnier. Zufrieden ist man auch in Kirchberg. „Es freut uns sehr, dass der Cup wieder zurück zu den Wurzeln kommt. Er hatte ja den Ausgang in Kirchberg und heuer werden die Eröffnung und die Finalsple wieder bei uns durchgeführt. Auch ist das Brixental der größte Bettenlieferant für das Turnier und dieses liegt nur knapp hinter dem Hinterseer-Weekende, wenn man es an den Nächtigungen misst“, ist Max Salcher, GF des TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental, sehr erfreut.

Auch Grübler streut den Fußballvereinen in der Region Rosen. „Wir finden super Bedingungen vor. Die Zusammenarbeit mit den einheimischen Fußballvereinen

„Es freut uns sehr, dass der Cordial Cup wieder zurück zu den Wurzeln kommt. Er hatte ja den Ausgang in Kirchberg.“

Max Salcher

ist sehr gut und diese zeigen vollen Einsatz und unterstützen uns großartig“, freut sich Grübler. Das Finale wird heuer am Fußballplatz in Kirchberg ausgetragen. Dass sich auch heuer wieder die Tiroler Vereine gegen die starke internationale Konkurrenz durchsetzen kann – im letzten Jahr gingen alle drei Klassen an Tirol – glaubt Grübler nicht.